

Bauerneuerung oder Ersatzneubau



Programm

- **Begrüssung und Einführung ins Thema**
Richard Müller, dipl. Architekt FH, Luzern
Beratungsdienst „Planen und Bauen“ des VLB
- **Gesamterneuerung MFH Hirtenhofstrasse 11 - 17, Luzern**
Danny Röthlin, dipl. Architekt FH
SHB Architekten GmbH, Luzern
- **Ersatzneubauten MFH Libellenstrasse 21/23, Luzern**
Andreas Moser, dipl. Architekt ETH
TGS Architekten AG, Luzern
- **Fragenbeantwortung und Diskussion**

Einleitung

Herausforderungen

- Attraktive Wohnungen
(Lage, Preis, Standard / Komfort)
- Nachhaltige Gebäude
(Energiebedarf, Ökologie, Zukunftsfähigkeit)

Strategie

- Systematisches Vorgehen
(Analyse, Zielsetzung, Konzept, Planung, Ausführung)
- Beizug von Fachleuten

Broschüren



Thema

Bauerneuerung

Die Dringlichkeit und der Umfang einer Erneuerung ergeben sich aus dem Gebäudezustand und den aktuellen Problemen bei der Gebäudebewirtschaftung:

- Energieverbrauch
- Schäden / Mängel
- Ausbaustandard / Komfort
(Küche, Bad/Dusche/WC, Balkon, Lift)
- Vermietungsprobleme

Thema

Ersatzneubau

Bei einer schlechten Bausubstanz und grossen strukturellen Defiziten ist eine Ersatzneubau-Strategie zu empfehlen:

- Gebäudestruktur mangelhaft
(Wohnungsgrössen, Grundrisse, Flächen)
- Bausubstanz schlecht
(Rohbau, Haustechnik, Schalldämmung)
- Nutzung des Grundstücks verbessern, Verdichten
(Ausnützung, Geschoszahl, Erschliessung, Lärm)
- Marktsituation (Vermietungsprobleme)

Oft ist eine Parallelabklärung (Projektstudien) Erneuerung / Ersatzneubau sinnvoll.

Gebäudeprogramm

www.dasgebaeudeprogramm.ch

Kontakt Kanton*: * luzern@dasgebaeudeprogramm.ch

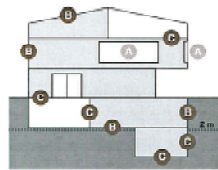
In den nächsten 10 Jahren stehen bis zu 300 Mio. Franken pro Jahr für Erneuerungen der Gebäudehülle und den Einsatz erneuerbarer Energien im Gebäudebereich zur Verfügung!

- Zeit für systematische Planung (Strategie, Konzept) steht zur Verfügung. Etappen sind möglich.
- Das Gebäudeprogramm fördert auch die Erneuerung von Einzelbauteilen (bitte nur mit Gesamtkonzept).
- Für die Realisierung des Gebäudeprogramms sind die Kantone zuständig (kant. Energiefachstellen).

Gebäudeprogramm

Das Gebäudeprogramm 

Förderbeiträge



Massnahme	Bedingungen	Fördergeld
A Fensterersatz	U-Wert ¹⁾ Glas $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Glasabstandhalter Kunststoff / Edelstahl	70 Fr. / m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima ²⁾	U-Wert $\leq 0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$	40 Fr. / m ² gedämmte Fläche
C Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume ³⁾	U-Wert $\leq 0,25 \text{ W/m}^2\text{K}$	15 Fr. / m ² gedämmte Fläche

¹⁾ Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1°C.

²⁾ Oder gegen Erdreich (bis 2 m).

³⁾ Oder gegen Erdreich (tiefer als 2 m).